WP3.1. Auto, Fahrrad, Bus und Bahn intelligent vernetzen.

Gremium:	LaVo
Beschlussdatum:	10.05.2021
Tagesordnungspunkt:	WP3. Wir sorgen für Mobilität und Erreichbarkeit!

Text

Für ein attraktives Verkehrsangebot in unseren Städten und auch auf dem Land bietet die Digitalisierung neue Chancen. Der technologische Fortschritt kann uns gerade auch in Mecklenburg-Vorpommern helfen, den klassischen Nahverkehr, Mitfahrgelegenheiten, Carsharing und Leihfahrräder zu einem guten und den Bedürfnissen angepassten Angebot zu verknüpfen.

Etwa 1/3 der Menschen in M-V lebt in Städten mit über 25.000 Einwohner:innen und weite Teile unseres Bundeslandes sind dünn besiedelt. Diese speziellen räumlichen Begebenheiten erfordern auch in Bezug auf die Mobilitätsplanung innovative und integrative Ansätze.

Eine zeitgemäße Verkehrspolitik löst die Herausforderungen, die aus großen Entfernungen vieler Dörfer zu den Grund- und Mittelzentren resultieren, ökologisch nachhaltig und bürgerfreundlich. Die flächendeckende Erschließung durch den ÖPNV und die schnellstmögliche Realisierung eines lückenlosen Radwegenetzes bringen eine deutliche Verbesserung der Mobilität und tragen dem Klimaschutz Rechnung.

Für vernetzte Mobilität braucht es:

- Mobilitätsstationen an zentralen Umsteigepunkten von Bussen und Bahnen, an denen sichere Radabstellmöglichkeiten, Verleihsysteme sowie Carsharing-Stationen vorhanden sind.
- eine Mobilitätsplanung, bei der die Gestaltungskompetenzen des Landes gemeinsam mit den Landkreisen und den kreisfreien Städten für ein ausfinanziertes Nahverkehrsangebot genutzt werden.
- attraktive Umsteigemöglichkeiten und vernetzte Verkehrsträger ohne lange Wartezeiten.
- Mobilitätsmanagement in allen Kreisen, verantwortlich in allen Fragen klimaverträglicher Mobilität.
- individuelle Mobilitätskonzepte, die in den Regionen entwickelt werden und so integrierte Angebote auf den Weg bringen.